Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ville-Eifel
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

An die
Stadt Bornheim
z.Hd. Frau Bongartz
Postfach 1140
53308 Bornheim

Stadt Bornheim
01. APR. 2015
Rhein-Sieg Kreis

L 1/4

Regionalniederlassung Ville-Eifel

Kontakt: Herr Rausch
Telefon: 02251 / 796 251
Fax: 0217139951219
E-Mail: karl.rausch@strassen.nrw.de
Zeichen: 44/2.40.02.2/L 300-7785
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 30.03.2015

L 300, Bürgerradweg zwischen Widdig und Hersel
hier: Verwaltungsvereinbarung

Ihr Schreiben vom 11.3.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bongartz,

für Radwegeprojekte an bestehenden Landesstraßen, die sich in der Prioritätenliste des Regionalrates befinden, jedoch aufgrund einer niedrigen Dringlichkeitseinstufung über die Haushaltsfinanzierung nicht zeitnah verwirklicht werden können, bietet das Modellprojekt des Landes „Bürgerradwege" eine Möglichkeit der kurzfristigen Realisierung.
Notwendig ist dafür neben der Beteiligung der Straßenbauverwaltung das bürgerliche Engagement der beteiligten Kreise und Kommunen sowie der Bürgerschaft vor Ort. Spezielle Empfehlungen für den Bau solcher Radwege wurden bei der Einführung des Modelprojektes vom Ministerium nicht erlassen, um der Kreativität der Beteiligten –gerade wegen der finanziellen Auswirkungen- freien Raum zu lassen. Bürgerradwege können abweichend von der üblichen Bauweise mit reduziertem Standard gebaut werden, müssen dabei jedoch immer dem Stand der Technik und den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Bei den ersten Überlegungen zum Bürgerradweg entlang der L 300 gingen wir noch davon aus, dass die Beteiligung der Straßenbauverwaltung auch bei Bürgerradwegen entspr. der gesetzlichen Baulastträgerschaft erfolgen soll. Im Laufe des letzten Jahres wurden die Rahmenbedingungen der finanziellen Beteiligung der Straßenbauverwaltung landeseinheitlich abgesteckt, wobei die bürgerliche Beteiligung einen wesentlichen Teil der Finanzierung ausmacht.

Mir ist klar, dass bei der vorgesehenen Finanzierung ein erheblicher Kostenanteil bei der Stadt Bornheim verbleibt, aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann ich Ihnen keine günstigere Möglichkeit der Finanzierung zum kurzfristigen Bau des o.a. Radweges anbieten als in dem Vereinbarungsentwurf aufgezeigt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

H. Frings

Helmut Frings